

Merzig im Tanzfieber

Saarländische Sporttänzer suchen in der Stadthalle am Sonntag die Landesmeister

Zum ersten Mal treffen sich die saarländischen Sporttänzer in Merzig, um ihre Meister zu kürnen: Austragungsort der Titelkämpfe ist am Sonntag die Stadthalle. Mit dabei sind Sandra und Mario Pötschke vom Ausrichter TSZ Saar-Gold.

Von SZ-Mitarbeiter
Oliver Morguet

Merzig. „Wir sind zwar aufgeregt, aber wir freuen uns auch riesig darauf, erstmals eine Landesmeisterschaft vor heimischem Publikum zu tanzen“, erzählen Sandra und Mario Pötschke: „Die Stadthalle bildet einen tollen Rahmen für ein solches Turnier.“ Die Geschwister vom Tanzsportzentrum (TSZ) Saar-Gold, dem Ausrichter, sind Titelverteidiger in der Hauptgruppe II B Standard. „Wir sind im vergangenen Jahr erst in die B-Klasse aufgestiegen, haben in allen fünf Tänzen neue Choreografien bekommen, und die müssen wir jetzt noch austrainieren“, berichtet die 28-jährige Lehramtsstudentin. „Zurzeit sind wir in der Feinabstimmung, und wir tanzen immer wieder alle fünf Tänze hintereinander durch, wie in einer Endrunde, um unsere Kondition zu verbessern“, ergänzt ihr ein Jahr jüngerer Bruder, der als Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung arbeitet. Ihr Ziel ist klar formuliert: „Wir wollen unseren Titel verteidigen.“ Die beiden trainieren im Schnitt vier Mal pro Woche, zwei Mal mit ihrem Trainer, und zwei Mal „frei“. Das freie Training dient dazu, das Erlernete umzusetzen und auszuarbeiten.

Ziel: Titelverteidigung

Sandra und Mario sind ein Zehn-Tänze-Paar, das heißt, sie tanzen neben Standard auch Latein. In dieser Disziplin sind sie ebenfalls Landesmeister. Den Titel holten sie im Januar



Sandra und Mario Pötschke wollen am Sonntag in Merzig ihren Titel vor heimischer Kulisse verteidigen. FOTO: OLIVER MORGUET

dieses Jahres in Ottweiler. In Latein trainieren sie bei Monika Megharbi, der ersten Vorsitzenden des Tanzsportzentrum Saar-Gold, außerdem bei Roberto Albanese, Anton Ganopolskyy und Natalia Magdalina sowie Dirk Heidemann, allesamt renommierte Profis. In Standard werden sie regelmäßig von Heide Glaser aus

Schwalbach betreut und nehmen zusätzlich Privatstunden bei Petr Srutek. Zum Tanzen kamen sie 2003. Anfangs absolvierten sie Kurse in der Tanzschule, seit 2005 betreiben sie Tanzen als Leistungssport.

Monika Megharbi ist der Motor der TSZ Saar-Gold: Sie gründete den Club, ist Vorsitzende und Trainerin, außer-

dem Wertungsrichterin. „Die Organisation steht, die Landesmeisterschaft kann kommen“, fasst sie den Stand der Vorbereitungen zusammen. 35 bis 40 Helferinnen und Helfer werden am Sonntag in der Turnierleitung, im Turnerbüro, an der Musik, an der Kasse und in der Bewirtung im Einsatz sein. „Unser kleiner Verein mit knapp 30 Mitgliedern hätte das alleine nicht stemmen können. Deshalb bin ich froh, dass uns Paare aus der Tanzschule und andere saarländische Vereine unterstützen.“ Auch die Stadt Merzig stehe hinter der Veranstaltung und habe immer ein offenes Ohr für die Anliegen des Vereins.

Nur ein Paar aus Merzig

Etwas traurig ist Monika Megharbi, dass nur ein Paar für ihren Verein startet: „Die anderen pausieren aus vielerlei Gründen, Studium, Ausbildung oder Nachwuchs.“ Aber die Trainerin und Vorsitzende schaut optimistisch in die Zukunft: „Wir haben zurzeit recht viele junge Paare, die wir für den Turniersport ausbilden“, berichtet sie: „Die Landesmeisterschaft käme allerdings noch zu früh. Die sollen sich das jetzt erst einmal anschauen.“ Für das kommende Jahr plant sie, ein Team für den SLT-Jugendcup zu melden: Der Landesverband hatte diesen Wettbewerb 1998 ins Leben gerufen, um junge Paare über einen Mannschaftskampf an den Einzelturniersport heranzuführen.

AUF EINEN BLICK

Die Titelkämpfe der saarländischen Tanzsportler in der Stadthalle Merzig beginnen am Sonntag um 13 Uhr und enden gegen 18 Uhr. Am Start sind rund 50 Paare. Eintrittskarten kosten fünf Euro an der Tageskasse. om